

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Forschungsstand	12
Quellenlage	14
Allgemeine Hinweise	16
1. Öffentliche Fürsorge am Vorabend von Option und Umsiedlung	17
1.1 Armen- und Versorgungshäuser	17
1.2 Das Jesuheim in Girlan	21
1.3 Das Psychiatrische Krankenhaus Pergine	23
2. „Umsiedlung Südtirol“: Alte, Kranke und Behinderte – Ein Randthema ...	27
3. Die Option der Kranken und Pfründner	37
4. NS-Gesundheits- und Sozialpolitik für Optanten	53
4.1 Das Amt für Gesundheitsführung der AdO	59
4.2 Optanten-Ärzte	72
4.3 Die Unterstützung hilfsbedürftiger „Volksgenossen“	84
4.4 Das rassische und erbbiologische Paradigma	90
4.5 Das „Kretinismus“-Forschungsprojekt von Rudolf Jungwirth	97
5. Die Erfassung der „Abkömmlichen“	109
5.1 Italienischer Absiedlungsdruck	109
5.2 Die Erfassung der „Abkömmlichen“ durch ADERSt und AdO	114
6. Die Absiedlung über den Brenner	127
6.1 Die Ärztliche Betreuungsstelle der DUS	127
6.2 Krankentransporte	137
6.3 Der große Transport: von Pergine nach Zwiefalten	141
6.4 Die Absiedlung der Deutschland-Optanten im Jesuheim	178
6.5 Die Psychiatrisierung von Optanten	186
6.6 Die Absiedlung der Alten und Siechen	197
6.7 „Taubstumme“	209
6.8 „Asoziale“	216

Nationalbiblio-
theke abrufbar.

Vienna in Inns-

Photokopie, Mikro-
film und des Süd-
tiroleser verarbeitet, ver-

7. Gerüchte und Widerstand gegen Psychiatrisierung und Hospitalisierung	223
8. „Unerwünschter Bevölkerungszuwachs“: Der Ausschluss der psychisch Kranken von der deutschen Staatsbürgerschaft	241
9. Die Psychiatrisierung Südtiroler Umsiedler im Deutschen Reich	261
9.1 Die Psychiatrisch-Neurologische Universitätsklinik Innsbruck und die Forschungen Helmut Scharfettters	261
9.2 Durchgangsstation Heil- und Pflegeanstalt Hall	268
9.3 Südtiroler in süddeutschen psychiatrischen Einrichtungen	288
9.3.1 Endstation Zwiefalten, Schussenried, Weissenau	290
9.3.2 Die Oberbayerische Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar	309
9.4 Angehörigenkontakte	312
10. Hospitalisierung und Abschiebung Südtiroler Kinder aus dem Gau Tirol-Vorarlberg	325
11. Die neue Heimat der „nicht mehr arbeitseinsatzfähigen“ Südtiroler Umsiedler	335
11.1 Erstunterbringung in Innsbruck	335
11.2 Südtiroler Alters- und Siechenheime im Deutschen Reich	340
11.2.1 Das „Rückwandererheim“ Hotel Wittelsbach in Oberammergau	344
11.2.2 Die Assoziationsanstalt Schönbrunn bei Dachau	354
11.2.3 Die Diakonissenanstalt Neuendettelsau	361
11.3 Leben im Südtiroler-Heim	370
11.3.1 Armut	371
11.3.2 Versorgung	375
11.3.3 Entwurzelung	379
11.3.4 Lagerkoller	383
11.3.5 Odyssee	384
11.3.6 Sterben	386
12. Die Umsiedler-Kreisfürsorge	389
13. Verwehrte Rückkehr nach Südtirol	393

..... 223	14. NS-Euthanasie und Zwangssterilisation	399
..... 241	14.1 Zwangssterilisationen	402
..... 261	14.2 Keine systematischen „T4“-Tötungen	417
..... 261	14.3 Das große Sterben und „dezentrale Euthanasie“	430
..... 268	14.4 Das „Reichsausschuss“-Kind T. in Eglfing-Haar	441
..... 288	14.5 Tbc-Impfexperimente und „Euthanasie“	
..... 290	auf der „Kinderfachabteilung“ in Kaufbeuren	445
..... 309	15. Die Morde von Hohenberg bei Lilienfeld	459
..... 312	16. Ausblick	463
..... 325	17. Zusammenfassung	473
..... 335	Dank	482
..... 335	Abkürzungen	483
..... 340	Quellen- und Literaturverzeichnis	485
..... 344	Bildnachweis	500
..... 354	Personenregister	501
..... 361	Ortsregister	505
..... 370		
..... 371		
..... 375		
..... 379		
..... 383		
..... 384		
..... 386		
..... 389		
..... 393		